

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 150

8. Januar 2015

www.heimatverein-damme.de

Stadtmuseum Damme zieht Bilanz für 2014:

Enorme Steigerung der Besucherzahl

Von Wolfgang Friemerding



Werdegang des
Elferratsordens



Schwellköpfe sowie Pingel-undLüchtenmann



Kinderprinzenproklamation 1959 vor
dem Kriegerdenkmal-Modell

Seit fünf Jahren geht der Trend eindeutig aufwärts, doch 2014 gab es einen gewaltigen Sprung nach oben: Die Gäste des Stadtmuseums Damme waren so zahlreich wie bisher nur einmal seit Eröffnung 1992. Das Fazit der Mitarbeiter klingt demnach erfreut. Denn die insgesamt 12 Aufsichtskräfte, die ihre Zeit für die beiden Öffnungstage pro Woche den Besuchern zur Verfügung stellen, sehen sich mit Museumsleiter Wolfgang Friemerding in ihrer Tätigkeit bestätigt.

In Zahlen bedeutet das: 2285 Interessierte fanden sich sowohl für die vier Bereiche der ständigen Ausstellung als auch für die Sonderausstellung „In närrischer Eigenart. 400 Jahre Dammer Carnival“ ein. Seit deren Eröffnung kamen eine Menge Wissbegierige, um sich in Bild, Text und



Prinzengalerie, erste Portraitfotos ab 1934



Narr auf Heischegang

Sachexponat von der wechselvollen Geschichte des Dammer Carnivals zu überzeugen. Zum Vergleich: 2013 betrug die Besucherzahl nur 1434. Die Steigerung beträgt also beachtliche 63 %.

Eine leichte Verbesserung ergab sich bei den Führungen. Genau 41 waren es 2013, gegenüber 40 im Vorjahr. Die unterschiedlichsten Gruppen wollten diese Art des gezielt erläuterten

Museumsbesuchs: Familien, Freundeskreise, Vereine, Interessengemeinschaften und natürlich Schulklassen. Letztere machten ein knappes Drittel bei den Führungen aus. Mitunter sind es auch nur gezielt ausgewählte Themen, die eine Gruppe erläutern möchte, wie etwa der „Dauerbrenner“ Dammer Eisenerzbergbau. Seit 1 ½ Jahren kommt die Auftakt-Führung durch die Sonderausstellung zum

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika



Umzuggruppe „Zeitgemäße Geldschranke“ von 1921



Tafeln zu Heischegang und Gänsemarsch

400jährigen Carneval beim Heischegang der Touristinformation Dammer Berge hinzu.

Ansonsten ist eine der Säulen der Arbeit im Stadtmuseum bekanntlich die Herausgabe von Regionalliteratur – sowohl was die Erarbeitung als auch den Verkauf anbelangt. So mancher Titel, der ansonsten vergriffen ist, findet sich hier noch in Restbeständen. Dazu zählte angesichts des Jubiläumsjahres besonders Alwin Schomakers „Das Alte Volk von Damme“ von 1964, das in Ergänzung zu dem vor Jahresfrist erschienenen „In närrischer Eigenart. 400 Jahre Dammer Carneval“ häufig die Museumskasse klingeln ließ. Derzeit gibt es natürlich mit der DVD zum Rückblick auf die närrische Jubiläumssession eine starke Nachfrage. Darüber hinaus waren es die Bände „Damme in Weltkrieg und Folgezeit“ sowie „Damme zwischen den Weltkriegen“, die Besucher immer wieder, ähnlich wie das nur hier erhältliche Heft „Eisenerzbergbau 1939-1967“, verlangten.

Es sind übrigens mittlerweile über 50 Bücher, Hefte oder Broschüren, die das Dammer Stadtmuseum verkauft. Einzu- sehen ist die Auswahl in dieser Home- page unter dem Link „Publikationen“. Der Betrachter wird schnell feststellen, dass sich unter den genannten Werken allein 37 Raritäten befinden, die über den Buchhandel nicht mehr zu beziehen sind.

Den größten Zustrom an Besuchern brachte 2014 übrigens ein einziges Ereignis: der „Tag der Offenen Tür“ nach Fertigstellung des Magazingebäudes im Mai. Damals besuchten Museum und Magazin allein 906 Interessierte. Derzeit und noch manch weitere Wochen wird die Sammlung von Sachge- genständen die Museums-Mitarbeiter weiterhin intensiv beschäftigen, denn bis alles aus verschiedenen provisori- schen Depots herbeigeschafft, überar- beitet, registriert ist und seinen über- sichtlichen Platz gefunden hat, dauert es noch etwas. Immerhin geschieht hier alles als ehrenamtliche Arbeit.



Umzugsthema „Hauptmann von Köpenick“ 1907 mit Polizeiköpfen um 1960

Zur Erinnerung seien abschließend die Öffnungszeiten des Stadtmuseums Damme genannt: mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Führungen für Gruppen können außerhalb dieser Zeit telefonisch unter 05491/4622 vereinbart werden.